

# Bewertungsfrage

**Beitrag von „kecks“ vom 12. Januar 2020 16:49**

nein, es ist kein dilemma meines erachtens. dilemma meint zwei optionen, die gleichermaßen doof sind.

hier geht es um die benotung eines schülers deiner schule. dazu kann dir doch keiner was sinnvolles sagen, solange du die gültigen rechtsgrundlagen, bundesland, den individuellen förderplan usw. nicht offenlegst. ich würde an deiner stelle, wenn du nur eine wochenstunde in der klasse bist, rücksprache mit der klassleitung nehmen und mich ansonsten an die gepflogenheiten und rechtsvorgaben deines bundeslandes und deiner schulform und deiner einzelschule halten.

ganz allgemein machen ziffernnoten für sus am unteren ende des leistungsspektrums wenig sinn. hier kann es nur um individuelle förderung im individuell möglichen rahmen und einer bewertung im sinne einer dokumentation (wie und was, siehe oben) der individuellen fortschritte gehen. habt ihr denn keinen förderplan? rahmenlehrplan? keine ahnung, aber du wirst doch nicht völlig frei in deinem tun sein. falls doch ziffernnote, wird es dafür vorgegebene kriterien geben.

zu vielerlei maß: ja, natürlich vielerei maß. es sind ja auch vielerlei kinder. dass ich auf ein maß runterbrechen muss, macht mich regelmäßig krank (allein schon wegen des arbeitsaufwands der korrektur) und mir wenig freude. sinn macht es ein bisschen, wortgutachten wären mir persönlich lieber, da aussagekräftiger, wenn ich sie schreiben dürfte, als "1-" oder "4+". auch damit kann man sehr gut selektieren. noten haben feedbackfunktion. "reinwürgen" ist nie ihre funktion. wenn sie doich diese wirkung haben, ist was falsch, ganz grundlegend falsch.

und das hilft dir auch nicht weiter, oder? ich fürchte, du musst mehr sagen, damit man dir raten kann, oder eben vor ort Gespräche führen. über dich persönlich habe ich mich nicht beschwert, ich kenne dich nicht, deine schule klingt in ihren benotungsvorgaben bzw. deren fehlen eben sehr wirr. vielleicht gibt es welche, die du nicht verrätst, keine ahnung.